

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 66 (1988)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Zitat

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fentliche Vorträge von Fachleuten und Unterrichtseinheiten für Primarschulklassen umfasste, war die Schaffung vermehrter Kontakte zwischen jungen und älteren Menschen.

Für die Durchführung einer solchen Begegnung mit Experimentcharakter bot das Seniorenzentrum Klus beste Voraussetzungen. Neben den Räumlichkeiten für den Unterricht oder die Vorträge ist als Begegnungsort auch eine Cafeteria vorhanden. Im angegliederten Altersheim wohnen dauernd oder auf Zeit 100 Betagte, zahlreiche Senioren profitieren zudem vom regelmässigen Kursangebot des Zentrums. Gerade von ihrer Seite waren Bedenken gegen die geplante Aktion laut geworden. Niemand wollte die wundervolle Stille des grossen Parkes durch Kindergeschrei gestört wissen.

### Katzenfreunde finden sich

Schliesslich waren es dann aber gerade diese vorerst so zurückhaltenden Leute, die die Katze als Bindeglied zwischen den Generationen entdeckten und mit ihren ganzen Familien zu Vorträgen oder Dressurvorführungen anrückten.

Béatrice Huldi, die Leiterin des Seniorenzentrums Klus, betrachtet die Katzenwochen als Erfolg und das Ziel als erreicht. Täglich haben vier Klassen ab Kindergartenalter das Angebot benützt und sich auch auf dem Areal getummelt. So konnten zwischen Alten und Jungen auch immer wieder die ja angestrebten Kontakte geknüpft werden. Als sehr positiv betrachtet Béatrice Huldi zudem, dass von den Fachleuten der Alters- und Jugendarbeit während der zwei Katzen-Wochen auch die Grenzen solcher Begegnungen festgestellt werden konnten. Sie entstehen besonders durch die so vollkommen anderen Lebensstemperaturen der beiden Gruppen und fallen für den Umgang der beiden miteinander ganz entscheidend ins Gewicht.

Die Anwesenheit von Reimanns Raubtierschau brachte zudem einen von der Zentrumsleiterin sehr begrüßten Zuwachs an Besuchern aus dem Quartier. Damit sei für viele der Anwohner nun ein Bann gebrochen, der sich eben gerne mit dem Begriff des Seniorenzentrums verbinde.

*Eva Michaelis*

### ZITAT

*Wir helfen Menschen nicht, wenn wir für sie tun, was sie selbst tun können.*

*Abraham Lincoln*

# Arosa

Die windgeschützte Aroser Bergschale mit den duftenden Tannenwäldern bietet Ihnen eine faszinierende Landschaft für Spaziergänge und Wanderungen abseits von Hast und Lärm.

## HOTEL ORELLI

Das **Senioren-Hotel** von Arosa, wo man sich richtig wohl fühlt, nur wenige Minuten von Bahnhof und Bergbahnen entfernt, mit einmaligem Ausblick auf die Aroser Berge.

**SENIOREN-Preise** (Vollpension, alles inbegriffen)  
Zimmer mit fl. k. und w. Wasser, Tel.+Radio Fr. 50.-  
Zimmer mit Dusche/Bad, WC, Tel.+Radio Fr. 60.-

Termin: 10. Juni bis 23. Oktober 1988  
2. Dezember bis 22. Dezember 1988

### SENIOREN-Spezialwochen

Hotel Orelli – 7050 Arosa – Telefon 081/31 12 08

### Coupon

Senden Sie mir kostenlos Arosa- und Hotelprospekt mit Preisliste.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

## Inkontinenz

Rund 300 000 Männer und Frauen in der Schweiz leiden in irgendeiner Form an unkontrolliertem Urin- und/oder Stuhlabgang. Im Sanitätsgeschäft werden wir täglich mit diesen Problemen konfrontiert.

Es gibt verschiedenste Möglichkeiten von Hilfsmitteln, um diese Leiden erträglicher zu machen.

Wir bieten Ihnen dazu ein umfassendes Sortiment an. Verlangen Sie unseren Gratis-Prospekt.

### Sanitätsgeschäft

# Beck<sup>AG</sup>

Theaterstrasse 3, 8400 Winterthur  
Telefon 052/22 65 50

Bitte senden Sie mir kostenlos Ihren Inkontinenzprospekt.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Plz, Ort: \_\_\_\_\_